

Wildbader Chronik

Amtsblatt
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags**
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeiger
für Wildbad u. Umgebung.

Die **Einrückungsgebühr**
beträgt für die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 8 Pfg., auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hiezu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amfliche Fremdenliste.**

Nr. 94

Donnerstag, den 10. August 1911

47. Jahrgang.

Der Schwaben Wacht.

Es braust ein Ruf wie Donnerhall,
Bringt Stammen in die Länder all:
„Nach Afrika der deutsche Kar
Lenk' seiner Schwingen mächt'ges Paar!“
Lieb Vaterland, magst ruhig sein,
Du bist ja nimmer schwach und klein!
Wohl kreischt John Bull und Franzmann gleich:
„Bleib draußen, Michel, — unser Reich!“
Das sieht nicht an den deutschen Kar,
Zeigt Krallen und der Flügel Paar:
Agadir wählt er sich als Ziel,
Ob leisen sie auch noch so viel.
„Zu lange wollt' ihr mich nicht seh'n,
Nun will ich nicht mehr leer ausgeh'n!“
Der deutsche Kar durch „Wächter“ spricht,
Der Franzmann macht ein böß' Gesicht.
Lieb Vaterland, magst ruhig sein,
Denn Schwaben ja die „Wächter“ sei'n!
Wie sitzen da die Feinde all
Am Seinestrand, Westminster-Hall —
Sie drohen, schreien, reden viel,
Doch „Wächter“ zeigt nicht viel Gefühl.
Lieb Vaterland, magst ruhig sein,
Denn Schwaben niemals furchtsam sein!
Und siehe da, der Franzmann spricht:
„Sag, Michel, willst du Togo nicht? —
Tahiti auch nicht wäre schlecht!
Wie wär's, wenn du's bedächtest recht?“ —
Lieb Vaterland, magst ruhig sein,
Der Schwabe schlägt so rasch nicht ein. —
Ob's donnert auch, ein Wetter blüht,
Ein wack'rer Schwabe forcht' sich nit,
Stolz trägt er Deutschlands Sturmpanier
Wenn's sein muß, über's weite Meer.
Lieb Vaterland, magst ruhig sein,
Laß Schwaben deine Wächter sein!
Die Schwaben halten treue Wacht,
Sie fürchten Gott, sonst keine Macht.
Ihr Zeppelin, in Lüften hehr,
Verstärkt noch Wächter's starke Wehr. —
Lieb Vaterland, magst ruhig sein,
Zeppelin ist rasch am Rhein!
Und braucht der Kaiser Zeppelin,
Flugs ist er auch schon in Berlin,
Zu jeder kühnen Tat bereit,
Wie einstens dort im welschen Reich!
Lieb Vaterland, magst ruhig sein,
Die Schwaben treue Wächter sei'n!

Wildbad.

Karl Flum.

Das Zeppelin-Luftschiff „Schwaben“ in Wildbad.

—m Wildbad, 10. Aug. Wer heute in aller Frühe durch unsere Straßen schritt, der konnte schon eine Menge frohbewegter Leute dem Bergbahnhof zustreben sehen, um bei Zeiten auf des Sommerbergs Höhe sich ein gutes Plätzchen zu sichern. Verschwunden war der Ausdruck der Enttäuschung, der vorgestern auf den Gesichtern bei der Nachricht: „Das Luftschiff kommt nicht!“ sich eingemistet hatte. Allüberall freudige Erwartung! „Gelt, Batter, aber heut' kommt 's Luftschiff?“ war die erste Frage unserer Kleinen am frühesten Morgen. Und 8 Uhr 23 Min. meldete unser als Beobachtungsposten aufgestellter Seherstift: „Ehet sieht mer'n!“ Schnellstens ward da das Dach des Hauses erstiegen, und — welch' majestätischer Anblick: In der Richtung von Calmbach her schwebte stolzen und sicheren Fluges das neueste Zeppelin'sche Luftschiff „Schwaben“ einher und hielt seinen Kurs direkt auf unsere Badestadt gerichtet. Begeisterte

Freudenrufe sandten die Tausende, welche Dächer, Bäume und Anhöhen besetzt hatten, zu dem prächtigen Luftkreuzer hinauf. Ueber dem Sommerberg ließen die Luftschiffer ein Telegramm herab; das Luftschiff hielt sich dann in langsamerer Fahrt kurze Minuten über der Höhe des Sommerbergs, kreuzte dann in wunderbar gelungener Bogenschweif über dem Berge und der Stadt, um dann, nur zu schnell für das über den großartigen Eindruck entzückte Auge, in gleicher Richtung den Blicken der Wildbader und ihrer Gäste zu entschwinden. Lange wird jedem, der das schöne Schiff so nahe gesehen und seine Propeller arbeiten gesehen hat, dieser schöne Anblick in Erinnerung bleiben! Denjenigen, die dieses schöne Erlebnis veranlaßt und ermöglicht haben, nochmals aufrichtiger Dank!

Von der Sommerberghotelterrasse war das Luftschiff von seinem ersten Erscheinen am Horizont um 8 Uhr 10 Min. an ununterbrochen zu sehen. Bei einer der vom Luftschiff vor der Sommerberghotelterrasse gemachten Schleifen kam es dieser so nahe, daß man die Passagiere im Luftschiff erkennen konnte. — Herr Stadtschultheiß Baegner sandte nachstehendes Telegramm nach der Abfahrt des Luftschiffes von Wildbad ab: Herrn Dr. Eckener, Dos, Luftschiffhalle. Gratuliere zur wunderbar gelungenen Fahrt und sage namens des Kurpublikums und der Einwohnerschaft tausend Dank. Stadtschultheiß Baegner. — Hierauf ist aus Dos um 11 Uhr 45 Min. folgende Antwort eingelaufen: Für freundlichen Glückwunsch herzlichsten Dank. Dr. Eckener.

— Wie wir erfahren, ist das Luftschiff 9 Uhr 40 Min. in Dos glatt gelandet.

Rundschau.

Stuttgart, 8. August. Der Zweiten Kammer ist heute ein Antrag aller Parteien zu dem Entwurf eines Gesetzes betreffend die Entschädigungen, Tagelder und Reisekosten der Ständemitglieder zugegangen. Darnach erhalten die Mitglieder der Ständeverammlung während der Dauer des Landtags, sowie während der Zeit von acht Tagen vor Eröffnung und zwei Wochen nach Schließung des Landtags freie Fahrt auf den württ. Eisenbahnen. Die freie Fahrt erhalten auch die Mitglieder des Ständischen Ausschusses während der Dauer der Sitzungen des Ausschusses, sowie während der Zeit von je acht Tagen vor und nach den Ausschusssitzungen.

Stuttgart, 8. Aug. Die Kriegsmarine-Ausstellung im großen Saale des Königsbaues wird am 9. August, 5 Uhr nachm. eröffnet. Gestern kam das über 250 000 Mk. an Wert repräsentierende Ausstellungsgut in 2 großen, 10 Meter langen, eigenen Ausstellungswagen, sowie in einem weiteren Eisenbahnwagen hier an. Der Transport der schweren Schiffsmodelle, der 1000pfündigen Riesengeschosse, der 32 Zentner wiegenden Schnellladekanone usw. war mit nicht geringen Schwierigkeiten verknüpft. Die vom Deutschen Flottenverein veranstaltete Ausstellung wird trotz der großen Kosten zu dem billigen Preis von 50 Pfg. zugänglich sein.

Stuttgart, 6. August. Der Neubau des Hauptbahnhofes wird Stuttgart jedenfalls eine ganze Reihe von Hotelneubauten bringen. Vor dieser zu erwartenden, jedenfalls sehr starken Konkurrenz scheut aber die Hotelindustrie keineswegs zurück, auch in anderen Stadtteilen neue Hotelbauten zu errichten. Dies ist mittlerweile auch schon von der Stuttgarter Bau-Aktien-Gesellschaft geschehen und das von ihr auf dem Areal der alten Legionskaserne, Ecke der Königs- und Tübingerstraße, errichtete „Hotel Continental“ wird im September eröffnet. Stuttgart erhält damit ein neues, erstklassiges, mit allem Komfort ausgestattetes Hotel, dessen Direktion Herrn Otto Kaupp, der in den letzten Jahren im Hotel Marquardt tätig war, übertragen wird.

Klosterreichenbach, D. A. Freudenstadt, 8. August. Gestern mittag ist beim Baden in der Murg das 7jährige Söhnchen des im Anker zu Heselbach als Luftkurgast weilenden Katzschreibers Robert Ringer aus Stuttgart ertrunken.

Maulbronn, 7. August. Die heutige Kartoffelernte ruft eine Erinnerung wach an die Einführung des Kartoffelbaues in Württemberg. Die Kartoffeln wurden zuerst im Maulbronner Amt angepflanzt durch den Waldenserführer und Pfarrer Henri Arnaud in Schönenberg vor 210 Jahren. Am Abend des 22. April 1701 brachte der Maitre J. A. Seignoret de Luzerne en Piemont aus den Waldensertälern 200 Stück Kartoffeln, die Arnaud im Pfarrgarten in Schönenberg aussteckte. Der Ertrag war im Herbst 2000 Stück von drei verschiedenen Arten und Farben. Davon verteilte Arnaud 1500 Stück an die Waldenserkolonien im Herzogtum Württemberg, in der Markgrafschaft Baden-Durlach und der Herrschaft Gochsheim, so daß auf jede Gemeinde 100 Stück kamen. Dem Maitre Seignoret wurden 25 Gulden von den Waldensern für die ihnen erwiesene Wohltat verehrt. Von Schönenberg aus hat somit die Kartoffel ihren Siegeszug angetreten durch Württemberg und Baden und die Waldenser haben für das ihnen von diesen Staatsgebilden gewährte Gastrecht ein nicht zu unterschätzendes Gastgeschenk, die Kartoffel, gegeben.

Kalen, 7. Aug. Auf dem hiesigen Bahnhof wurden zwei Fürsorgezöglinge festgehalten, die in Heidenheim mehr als 100 Mk. bei einem Diebstahl geraubt hatten. Man nahm ihnen das Geld ab und brachte sie in sicheren Gewahrsam. Die beiden Gutedel sind aus Stuttgart gebürtig und erst 15 Jahre alt. Sie wollten mit dem gestohlenen Geld nach Hamburg und sich dort auf einem Schiff verdingen.

Heidenheim, 7. Aug. Ueber das Thema „Christentum und Klassenkampf“ sprach gestern im großen Saale des „Rad“ vor einer zahlreichen Zuhörerschaft Verbandssekretär Krug (Stuttgart). Er führte u. a. aus, daß es nie eine Gesetzgebung geben werde, die die soziale Arbeit des Christentums entbehrllich mache, wenn auch durch eine Arbeits- und volksfreundliche Gesetzgebung vieles zur Besserung der sozialen Verhältnisse geschehen könne. Soziale Hilfe bestände in der Herbeiführung einer ausgleichenden Gerechtigkeit im Staatsleben, d. h. eines gesetzlichen Schutzes der wirtschaftlich Schwachen und der Förderung aller genossenschaftlichen Gliederungen mit bestimmten Pflichten, Rechten und Freiheiten. Zu solcher sozialen Hilfe sei es Bedingung, daß der Geist der Gerechtigkeit und Liebe, aber nicht der des Klassenkampfes in der Gesellschaft herrsche. Darum bestehe das Verlangen nach der Beherzigung einer christlichen Ethik im Wirtschaftsleben zur Bekämpfung der Habgier und der Selbstsucht. Der Klassenkampf zerklüfte und zerplitterte unser Volk. Dagegen müsse durch die Förderung christlich nationaler Berufsorganisationen angekämpft werden.

Wolfegg, D. A. Waldsee, 8. Aug. In Röttenbach wurde der Malermeister Ruhn, der allein ein kleines Häuschen bewohnt, tot in seiner Wohnstube aufgefunden. Seit Freitag vermiste man den Mann. Der Leichnam, den ein Mädchen auffand, hat eine Wunde am Halse. Da ein Messer oder ähnlicher Gegenstand in der Nähe der Leiche nicht gefunden worden ist, so wird vermutet, daß der Maler einem Verbrechen zum Opfer gefallen ist. Gerichtlicher Augenschein ist gestern am Tatorte eingenommen worden.

Pforzheim, 7. Aug. Der Maurer Emil Malik, der einen Italiener zwingen wollte, in den Maurerverband einzutreten, ihn würgte und mit einer Bierflasche auf den Kopf schlug, wurde zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt.

Pforzheim, 7. Aug. Gestern brannte im benachbarten Dill-Weissenstein das Fabrikgebäude des Sodawasserfabrikanten Daniel Bärle nieder. — Die Herstellung der elektrischen Straßenbahn wird voraussichtlich bis 15. August vollendet sein.

Berlin, 7. Aug. Wie verlautet, finden die Reichstagswahlen bestimmt Mitte Januar 1912 statt. Im Reichskanzleramt tragen die Vorkarten über die Neuwahlen den vorstehenden Vermerk.

Berlin, 7. Aug. Das von der Heeresverwaltung bestellte neue Zeppelin-Luftschiff wird bereits Ende September zur Ablieferung gelangen. In dem zwischen der Militärverwaltung und der Zeppelin-Luftschiffbau-Gesellschaft abgeschlossenen Vertrag sind eine Reihe von Bedingungen gestellt worden, deren wichtigste ist, daß das Luftschiff eine höhere Eigengeschwindigkeit aufweisen muß, als die vordem gelieferten Schiffe dieses Typs. Es wird verlangt, daß die Eigengeschwindigkeit 16—17 Sekundenmeter betragen soll, was gegenüber dem Z I eine wesentliche Verbesserung bedeutet. Hinsichtlich des Rauminhalts des neuen Luftschiffes ist gefordert, daß er einen möglichst geringen Umfang erhält, soweit sich dies mit dem starren System vereinbaren läßt. Die Länge des Luftschiffes soll nicht mehr als 132 m betragen. Es wird die Bezeichnung „Z II“ erhalten. Der „Z I“, der in Metz stationiert ist, weist eine Länge von 136 m und einen Rauminhalt von 12000 cbm auf.

Hamburg, 8. Aug. Wegen Veruntreuung auf der hiesigen Reichsbankhauptstelle im Betrag von 250 000 Mark wurden die Beamten Wegener und Hamann verhaftet.

Strasbourg i. G., 7. August. Im Hause Hohenlohestraße Nr. 22 unternahm heute morgen nach 9 Uhr ein Unbekannter einen verwegenen Raubmordversuch auf den Geldbrieft Träger Zacher. Als dieser im Hause abließ, wurde er auf der Treppe von einem auf ihn eindringenden Mann mit einem Hammer angefallen. Der Geldbrieft Träger wehrte sich aber kräftig und kam mit dem Angreifer ins Ringen. Als der Räuber Leute kommen hörte, schoß er sich mit einem Revolver eine Kugel in die rechte Schläfe und verletzte sich tödlich. Die Persönlichkeit des Täters ist bisher noch nicht festgestellt. Der Ueberfallene ist lebensgefährlich verwundet. Der Räuber ist bereits seinen Verletzungen erlegen. Dieser hatte eine fingierte Postanweisung in jenes Haus aufgegeben, obgleich er nicht dort wohnte.

Wien, 7. Aug. In Arena bei Stradella sind beim Baden 50 Knaben ertrunken. Sie waren einem reißenden Strudel zu nahe gekommen und hatten sich aus den brandenden Fluten nicht mehr zu retten vermocht.

Innsbruck, 5. Aug. Der ungeheure Waldbrand im Eisacktal erreichte nachts bei heftigem Sturm seinen Höhepunkt. Die Flammen drängten sich zeitweise bis unmittelbar an die Ortschaft heran. In den Morgenstunden ließ der Wind nach. Das Feuer wurde auf die Waldbestände an der Berglehne beschränkt. Etwa 5000 Hektar sind vernichtet. Wenn nicht neuerdings Sturmwind auftritt, gilt der Riesenbrand für lokalisiert, da die benachbarten Wälder durch tiefe Schluchten und Wasserläufe von dem Feuerherd getrennt sind. Der bisherige Schaden wird auf eine bis 1 1/2 Millionen Kronen geschätzt. Der Brand ist durch die Unvorsichtigkeit zweier Holzarbeiter, die am Mittwoch den 2. August im Ladrtscher Wald ihr Mittagessen kochten und dann das Feuer auszulöschen vergaßen, zum Ausbruch gekommen.

Rom, 7. Aug. In Palermo sollte vor dem Schwurgericht gegen sieben Gymnasisten verhandelt werden, die Mitglieder eines Geheimbundes sind, der den unbeliebten Ordinarius der Oberprima des Gymnasiums in Palermo, Professor Chelli, zum Tode verurteilt haben sollte. In der Tat ist der Professor vor versammelter Klasse von dem Oberprimarier Lidonna erschossen worden, der sofort nach der Tat sich selbst erschoss. Eine Reihe Mitschüler Lidonnis sollte nun wegen moralischer Mitschuld vor Gericht gestellt werden, aber das Verfahren wurde eingestellt.

Sibritar, 9. Aug. Ein französischer Dampfer, der um 3 Uhr früh von Gibraltar nach der marokkanischen Küste abgegangen war, ist 5 Meilen östlich von Teneriffa gesunken. 93 Personen sind ertrunken.

Newyork hat eine interessante Persönlichkeit weniger. Der „trollende Millionär“ ist gestern plötzlich gestorben. Simon Bernheimer hatte als Großbrauer über zwanzig Millionen Dollar zusammengebracht. An vielen der von Deutschen begründeten nordamerikanischen Brauereien war er finanziell beteiligt. Dabei hatte er einen Sport, dem er viel Zeit und Geld opferte: das Trommeln. Er hatte im Lauf der Jahre eine große Trommelsammlung, die Trommeln von dem paukenartigen Kaliber des Mittelalters bis zu den flachen Instrumenten der Neuzeit enthielt, zusammengebracht.

Auf diesem Instrument war er Künstler. Der Tod hat ihn bei Ausübung seiner Kunst erreicht. Er fiel vom Herzschlag getroffen nieder, als er gestern inmitten einer von ihm begründeten Millionärskapelle die Trommelstöcke wirbeln ließ.

Holz-Verkäufe.

K. Forstamt Enzklösterle. Papier- und Beigeholzverkauf im schriftlichen Aufstreich. Scheidholz aus sämtlichen Huten: Km.: 2 Eichen-Anbruch; 48 Buchen-Anbruch; Nadelholz: 14 Koller, 723 Anbruch. Die bedingungslosen Angebote sind in Geld pro Km. ausgedrückt mit der Aufschrift „Angebot auf Beigeholz“ bis spätestens Freitag den 18. August, vormittags 10 Uhr beim Forstamt einzureichen. Anschließend Eröffnung der Angebote im „Waldhorn“ in Enzklösterle. Abfahrtermin: 1. Januar 1912. Losverzeichnisse und Offertformulare unentgeltlich vom Forstamt.

— Württembergische Privatfeuerversicherung auf Gegenseitigkeit in Stuttgart. Die am 29. Juli 1911 stattgehabte außerordentliche Generalversammlung der Vereinsmitglieder hat die Aenderung der §§ 2, 23 und 27 der Satzung genehmigt. Durch die Aenderung des § 2 und die in Verbindung hiermit erfolgte Genehmigung allgemeiner Versicherungsbedingungen für Schaden durch Einbruchdiebstahl, durch Wasserleitungen und durch Bruch von Glas ist die Anstalt künftig in der Lage, die genannten drei Versicherungszweige direkt und indirekt zu betreiben. Es ist jedoch vorerst nicht beabsichtigt, das direkte Geschäft in denselben aufzunehmen. Die Aenderung des § 23 der Satzung setzt die Anstalt u. A. in den Stand, ihren Mitgliedern neben der regelmäßigen ordentlichen Jahresdividende, welche seit 32 Jahren unverändert 60% der Bruttoprämie beträgt, eine einmalige außerordentliche sogenannte Superdividende für eines oder mehrere Jahre dann zu gewähren, wenn die laufenden Erträge sich in erheblichem Maße steigern, aber die Erhöhung der ordentlichen Dividende um volle 10% der Brutto- (Vor-) Prämie noch nicht angezeigt erscheint. Diese außerordentliche Superdividende wird auch den nach dem neu eingeführten Prämien- und Dividendensystem B Versicherten nach Maßgabe der ihrer Prämienleistung entsprechenden Bruttoprämie vergütet. Außerdem sind noch die Bestimmungen des § 27 der Satzung hinsichtlich der zulässigen Vermögensanlagen nicht unerheblich erweitert worden. Endlich wurden die neuen Zusatzbedingungen für die Versicherung gegen Schaden durch Betriebsunterbrechung infolge Brand, Blitzschlag oder Explosion endgültig festgestellt, so daß die Aufnahme dieses Versicherungszweigs nach der in Wälde zu erwartenden Genehmigung der Bedingungen durch das kaiserliche Reichsaufsichtsamt erfolgen kann.

Schuldbeladen.

Roman von Heinrich Liadem.

(Nachdruck verboten.)

„Um Ihnen dieses Mißverständnis aufzuklären, Melitta, bin ich während einer Reihe von Jahren von Stadt zu Stadt gereist, Sie suchend. Es gibt nicht viel Theater und Singspiele auf dem Kontinent, die ich nicht besucht habe.“

„Ich singe schon seit Jahren nicht mehr.“

„Ich ahnte das. Gesiel Ihnen das Bühnenleben nicht mehr?“

„Das war nicht der Grund — aber ich bin verheiratet.“

Edelhagen wandte ihr mit einer schnellen Bewegung, wie erschreckt das Gesicht zu. Dann blickte er vor sich nieder und schwieg längere Zeit.

„Darf ich hoffen, gnädige Frau, daß Sie in der Ehe ihr Lebensglück gefunden haben?“ fragte er dann nach einer Weile mit etwas belegter Stimme.

Die junge Frau hob mit einer stolzen Bewegung den Kopf, doch wandte sie das Gesicht ein wenig zur Seite.

„Die persönlichen Ansichten über das, was man Lebensglück nennt, sind sehr verschieden. Ich habe keinen Grund zur Klage.“ Nach einer Pause fuhr sie fort: „Mein Gott, was durste ich mehr erwarten? Ich denke eine simple Singspiel-Sängerin hat kein Recht, bei Verteilung der Glücksgüter allzu hohe Erwartungen zu hegen.“

„Sie sind verbittert, und das bestärkt mich in meiner Annahme, daß Sie nicht glücklich sind. Wollen Sie nicht einem alten Freunde Ihr Herz öffnen?“

Die junge Frau blickte ihrem Begleiter voll ins Gesicht — zum erstenmal während ihres gemeinsamen Spazierganges — doch mit kühl abweisendem Ausdruck.

„Was berechtigt Sie, Herr Edelhagen, eine Beichte von mir zu fordern? Ich habe Sie nie gesucht und daß wir uns hier zufällig treffen — das — entspricht nicht meinem Wunsch.“

Edelhagen schwieg einem Moment.

„Ich bedauere tief,“ sagte er dann ruhig, „daß Ihr Gefühl bei diesem unerwarteten Wiedersehen so wenig der Freude gleichkommt, die ich darüber empfinde. Das ist für mich ein Beweis, daß Sie über die Vorgänge der damaligen Zeit völlig im Unklaren sind. Ich werde darum nicht von Ihrer Seite weichen, ehe Sie mir erlaubt haben, Ihnen in irgend einer Form, mündlich oder schriftlich eine Darstellung dieser Vorgänge zu geben.“

„Ich interessiere mich nicht dafür.“

„Das ist möglich; aber ich verlange von Ihrem Gerechtigkeitsgefühl, daß Sie meine Verteidigung hören.“

„Es klagt Sie niemand an.“

„Aber Sie können nicht leugnen, daß es eine Zeit gegeben hat, da unsere Seelen sich in gleichen Gefühlen begegneten. Heute weisen Sie mich von sich wie Ihren grimmigsten Feind. Also steht etwas zwischen uns, ein Mißverständnis, eine Verleumdung — gleichviel was. Und diesen finsternen Schaden hinwegzuräumen, ist mein Wunsch. Und im Andenken an die seligen Stunden, die wir vor Jahren verlebten, bitte ich Sie, sträuben Sie sich nicht gegen das, was die Gerechtigkeit fordert.“

In das Gesicht Melittas stieg ein schwaches Rot. Kurze Zeit schritt sie schweigend neben ihrem Begleiter her.

„Gut, ich werde Ihnen in den nächsten Tagen Gelegenheit geben, mich sprechen zu können. Geben Sie mir Ihre Adresse, damit ich Ihnen den Zeitpunkt der Unterredung mitteilen kann.“

Edelhagen schrieb eine Adresse auf eine Visitenkarte.

„Und Sie werden Wort halten, Melitta?“ fragte er eindringlich.

„Wenn es mir möglich ist — gewiß. Aber — ich habe Rücksichten zu nehmen.“

„Ach so — Sie haben Familie!“

„Wenn Sie Kinder meinen — nein, die habe ich nicht. Aber — mein Gatte — gleichviel — Sie werden Nachricht erhalten. Leben Sie wohl.“

„Noch eins, Melitta! Darf ich den Namen Ihres Gatten wissen?“

Die junge Frau überlegte. Dann zog sie aus ihrem Handtäschchen eine Karte hervor, gab sie ihm und schritt dann eilig weiter. Edelhagen, der stehen geblieben war, warf einen Blick auf das Kärtchen — dann stieß er einen Ausruf der Verwunderung aus und blickte der Davonschreitenden nach, die, ohne umzublicken, in die Norfolk-Street einbog. Abermals las er die Karte, dann ging er langsam und mit nachdenklicher Miene seinen Weg zurück.

Auf der Visitenkarte standen die Worte: „Melitta Stracau-Kroning.“ (Fortf. folgt.)

Amtliches Verzeichnis

der am 7. August 1911 angemeldeten Fremden.

In den Gasthöfen.

Gasth. z. Anker

Conrath, Hr. Dr. jur. Wien

Kgl. Badhotel

Burckhardt-Schaub, Hr. Aug., Ingénieur, Basel

Gallinger, Hr. D., mit Fr. Gem. Frankfurt a. M.

Heintzmann, Frau P. E. Düsseldorf

Bönnhoff, Hr. C., Fabrikant, mit Familie

und, Chauffeur Wetter a. Ruhr

Dedyn, Hr., mit Frau Gem. Vernier

Dedyn, Hr. Paul Buenos Aires

Dedyn, Hr. Gustav

Gasth. z. bad. Hof

Bloch, Hr. Sigwart, Kaufmann Strassburg

Wivland, Hr. Leo, Kaufmann Pforzheim

Reider, Hr. Prokurist, m. Fr. Gem. Essen a. Ruhr

Schmidt, Hr. J., Möbelfabrikant Sprendlingen

Hotel Beilevue

Jven, Hr., Landgerichtsdirektor Köln

Neuhaus, Hr. C. A., Fabrikant, Schwetzingen

Landtagsabgeordneter

Pension Belvedere

Anbuhl, Hr. O. R., Fabrikdirektor mit Paris

Frau Gem. Paris

Anbuhl, Frl. May Paris

Anbuhl, Hr. Georg Paris

Hotel Kühler Brunnen

Speth, Frau Gerichtsschreiber, Oberingelheim

mit Cousine

Dambacher, Hr. M., Oberamtstierarzt Oehringen

Engelmann, Hr. Dr. Arzt, mit Hamburg

Frau Gem.

Hotel Concordia

Linel, Hr. Albert, Dr. jur. Frankfurt a. M.

Levi, Frl. Alica, mit Bedienung

von Orander, Exzellenz, Frau General St. Petersburg

von Heyking, Hr. Ernst, Polizeipräs. Posen

Davidson, Hr. C. H. London

Davidson, Frl. London

Fishel, Frl. Carrie Stuttgart

Giessen, Hr. Jos., Landgerichtsdirekt. Frankenthal

Hotel Klump

Allizé, Se. Exzellenz, Hr. Französischer München

Gesandter, mit Fam., Gouvernante

und Bedienung

Brüninghausen, Hr. Charles, m. Frau Gem. Verviers (Belgien)

Goldschmidt, Hr. Carl, Kaufm., mit Frau Berlin

Gem., 2 Kindern und Bed.

Willemer, Hr. Direkt., m. Fam. Frankfurt a. M.
 Cotton, Hr. H. L. New-York
 Gries, Hr. Carl, m. Fr. Gem. u. Fr. Tocht. Dortmund
 Schmidthals, Hr. Georg, Kaufmann Rügenwalde
 Groos, Hr. Dr. med. Barmen
 Groos, Fr. Barmen
 Markiewicz, Frau Clementine Berlin
 Retsch, Hr. F. Kurt Düsseldorf
 Lapèr de Ceballos, Hr. B. Valladolid (Spanien)
 Carmen, Fr. "

Hotel z. gold. Löwen
 Hagelstein, Frau Elsa Hamburg
Gasth. z. wild. Mann

Jsing, Hr. Friedrich, Ing., mit Frau Gem. und 2 Kindern Kaiserslautern
 Modereker, Familie Mannheim

Panoramahotel
 Entzeroth, Hr. Carl Herm., Kaufmann, mit Frau Gem. Cöln-Ehrenfeld
 Hess, Hr. Heinr., mit Frau Gem. Stuttgart

Hotel Post
 Gries, Hr. Karl, Kaufmann, mit Frau Gem. und Fr. Tochter Dortmund
 Liebing, Hr. B., Fabrikdirektor, mit Frau Gem. und Fr. Tochter Mannheim

Lechten, Frau, m. Sohn u. Fr. Tocht. Strassburg
 Herren, Hr. Louis, mit Sohn M.-Gladbach
 Simon, Hr. Friedr., Rentner, mit Frau Gem. Neunkirchen (Saar)

Zitsch, Hr. H., Rechtsanwalt Tribberg, Schw.
Hotel z. gold. Ross.
 Brüderli-Vogel, Frau Val. Basel

Helfer-Schuster, Hr. L., Privatier, mit Frau Gem. Basel
 Helfer-Perdrisat, Hr. C., mit Frau Gem. Basel
 König, Hr. Georg Aglasterhausen

Hotel Russischer Hof
 Dahl, Frau Emil, mit Sohn Crefeld
 Gantert, Hr. F., mit Frau Gem. Barmen

Seubert, Hr. Dr. Karl, Geheimer Regierungsrat und Professor Hannover
 Faust, Hr. Max, Baurat Siegburg
 Heyking, Hr. Baron E. Kurland

Sommerberghotel
 Frank, Hr. Emil, Priv., mit Fr. Gem. Stuttgart
 Lion, Hr. D. W., Arzt, mit Frau Gem. und Kind Mannheim

Stein, Hr. Philipp London
 Stein, Frau " "
 Stein, Fr. " "

Hotel Stolzenfels
 Heimburg, Hr. W., Grossh. Forstmeister Lindenfels (Hessen)

Pension und Restaurant Toussaint
 Schmid, Frau Sophie, Privatiers Stuttgart

In den Privatwohnungen.
Villa Baetzner
 Heft, Hr. Wilh., Apotheker, m. Fr. Gem., Sohn und Tochter Heidelberg

Schwarz-Weltner, Fr. Baumstr., m. Bed. Lübeck
 Weltner, Hr. Albert, Dr. phil. Winkel i. Rheingau
Chr. Bätzner, Schuhm. Grünstadt, Pfalz

Rauschkolb, Frau Sofie Grünstadt, Pfalz
Alb. Bott, Dienstmann Mannheim-Feudenheim
 Höfling, Hr. Sebastian Mannheim-Feudenheim

Karl Wilh. Bott
 Fichtner, Hr. Eduard, Schultheiss A. D., mit Frau Gem. Untertürkheim-Stuttgart

Chr. Bott, Hptstr. 89 Stuttgart
 Hartmann, Frau Marie, Privatier Stuttgart
Karl Bott, Uhrmacher Unteröwisheim b. Bruchsal

Deuchler, Hr. Peter, Bürgermeister Unteröwisheim b. Bruchsal
Pauline Bross We.
 Elser, Hr. A., Lehrer Raugenslingen

Oberlehrer Büttner We.
 Braun, Hr. Privatier, m. Fr. Gem. u. Bed. Heilbronn
 Epp, Fr. Sophie, Privat., m. 3 Kindern Stuttgart

Wagner, Hr. Otto, Hauptlehrer, mit Frau Gem. und Töchtern Ohmenhausen
Villa Christine
 Müller, Hr. Otto, Km., mit Fr. Gem. Dresden

Gerlach, Frau Louise, Rentiere Bromberg
 Mroczek, Hr. Hans, Gutspächter Zuzella
 Ditsch, Hr. Geh. Justizr., Notar Finstingen, Lothr.

Villa De Ponte
 Guggenheim, Hr. S., mit Fr. Gem. Randegg, Baden
 Jaekel, Hr. C., Geschäftsführer Dortmund

Diakonissenstation
 Flad, Fr. Kornthal
 Reichhold, Hr. Pfarrer Offenbach, Pfalz

Zugführer Dobernek
 Lebold, Hr. Aug., Hausmstr. u. Frau Nürnberg
Georg Drechsler, Buchdrucker Holzgerlingen

Oberförster Drescher
 Ergenzinger, Fr. Gertrud Schorndorf
Villa Eberle
 Krayhl, Hr. Hermann, Obergeometer Stuttgart

Schiler, Frau Kaufmann Nagold
Karl Eitel, Rennbachstr. 156 Karlsruhe
 Bock, Fr. Pfarrer We., m. Fr. Tocht. Karlsruhe

Karl L. Eitel, Oldenburgstr. 44
 Ditsch, Hr. Geh. Justitzrat und Notar Finstingen, Lothr

Villa Elisabeth, (vorm. Haussmann)
 Scharf, Frau General Casse
 Hecker, Hr. F., Fabrikant, mit Fr. Gem. Gröningen, Bez. Magdeburg

Hellwitz, Hr. Otto, Kaufm., mit Tochter Neuwied
Oberlehrer Eppler
 Veyhl, Hr. Chr., Präzeptor, mit Frau Gem. und Sohn Weinsberg

G. Faas (Villa Tannenb.)
 Baer, Hr. A., Kaufm., mit Fr. Gem. und Sohn Karlsruhe

Geschwister Freund
 Kalenitschenko, Frau Ludmilla We. Iskorost, Wolhynien
 Schirokoff, Frau Marie We. " "

Gg. Fritz, Schaeidermstr. Kupferschmied, Frau Barb., mit Enkelin Neckarau b. Mannheim

Villa Germania
 Naumann, Hr. Kaufmann Berlin
 Schmidt, Hr. Oberlehrer Waiblingen

Villa Goethe
 Dreyfus, Frau Pauline We. Ludwigsburg

Pension Villa Grossmann
 Thorbjörn, Fr. A. London

Villa Gutbub
 Rheinstejn, Fr. Rosa, Privat. mit Kind München
Sattlermstr. Gutbub
 Pohlmann, Hr. Julius, Kaufmann Stuttgart

Pfeiffer, Frau Heidelberg
Villa Hammer
 von Seggern, Hr. Friedr., Rentier Heidelberg

San-Rat Dr. Haussmann
 Kälberer, Hr. Willy Dossenheim b. Heidelberg
Villa Helena
 Schade, Hr. Otto, Apothekenbesitzer Berlin

Winter, Hr. Dr., Chemiker, mit Frau Gem. Honnef a. Rh
Nauette Herzog, Hauptstr. 111
 Wurster, Hr. Friedrich Röth, OA. Freudenstadt

Villa Hohenstaufen
 Hogarten, Hr. Carl, Fabrik, m. Fr. Gem. Barmen
 Hückenhaus, Hr. Dr., Direkt., m. Sohn Elberfeld

Stromberger, Hr. Pfarrer Zotzenbach i. Odenw.
Villa Hohenzollern
 Becker, Hr. J., Fabrikdirektor, mit Frau Gem. und Tochter Cöln-Kalk

Haus Honold
 Peuerle, Hr. Alfred, Gastwirt Stuttgart
Geschwister Horkheimer
 Haag, Fr. Rosalie Karlsruhe

Merkel, Frau Ph. We. Neustadt a. H.
 Ruprecht, Hr. Wilhelm, mit Frau Gem. Kallstadt b. Bad. Dürkheim

Villa Jahn
 Wagner, Hr. Heinrich, Kaufmann Feuerbach

Villa Johanna
 Jonas, Hr. Rich., Rentner, mit Fr. Gem. Berlin
 von Puttkamer, Frau, mit Begleitung Fr. Köpke Schöneberg-Berlin

Villa Jungborn
 Reinheimer, Hr. Hermann, Kaufmann London

Villa Kaiser Wilhelm
 Schönberg, Hr. Dr., Rechtsanw. Frankfurt a. M.
Fr. Kammerer, Oldenburgstr. Eichert, Frau Marie We., Rentiere, mit Tochter Schöneberg-Berlin

Villa Kiechle
 Kagermann, Hr. Georg, Justizrat, mit Frau Gem. Berlin

Posner, Hr. Adolf, Privatier Moskau, Russl.
 Aisenmann, Fr. Regina, Ingenieursgattin Moskau

Villa Krauss
 Wilkens, Hr. Dr., Prof., mit Fr. Gem. und Fr. Tochter Essen-Ruhr

Haus Krauss
 Tannhäuser, Frau, mit Kind u. Bed. Pforzheim
Fritz Krauss, Metzgerm., Hauptstr. Schlessinger, Hr. Bretten

Haus Kuch
 Spaeth, Hr. Max, Bankprokurist Nürnberg

Villa Ladner
 Härten, Hr. Carl, Oberamtsbaumstr. Heidenheim
 Maiser, Hr. Otto, Kaufmann Grossenhain i. Sa.

Hofkonditor Lindenberger
 Chudoba, Frau Gertrud, Kaufmannsgattin Bremen

Villa Linder
 Heinrich, Hr. Bürgermeister Wald, Rheinl.
Herm. Lutz, Hauptstr. 117. Hörstel, Hr. H., Ober-Postprakt. Braunschweig

H. Mayer We., Hauptstr. 85
 Pettenkofer, Frau Lina, Gas- und Wasserwerksdirektorsgattin Saarlouis

Eugen Müller We.
 Schlessinger, Hr. Gottschalk Flehingen

Flaschnerm. Müller
 Kieser, Hr. Jakob, Kpl. Postsekr. Kaiserslautern
 Wemmer, Frau Dr. E. We. Reutlingen

Fr. Nothacker, (Villa Sophie)
 Meyer, Frau Betty Berlin

Th. Odermatt We.
 Zorn, Hr. Carl Mannheim

Paulinenpflege
 Metzler, Schwester Maria, Kinderpfleg. Leonberg
Ad. Pfau, Bäckerm. Landau

Daiber, Fr. Luise Amerika
 Friedrich, Hr. "

Wilh. Pfeiffer, Wagnerm.
 Koch, Hr. Ad., Privatier, mit Fr. Gem. Coburg
Villa Karl Rath

Viktor, Frau V. We. Heilbronn
 Kirchheimer, Frau Moritz, mit 2 Töchtern und Bed. Heilbronn

Strauss, Hr. M., mit Fr. Gem. Würzburg
Forstwart Rauleder
 Steiner, Fr. Malvine, Krankenschwester Leipzig-Leutzsch

Kirschbaum, Hr. Adolf, Oberprimaner Esslingen
Karl Biexinger, Löwenbergstr. 230
 Klingler, Hr. C., Restaurateur Mannheim

Pension Roch, (Villa Zeppelin)
 Berg, Frau Sara, mit Sohn New-York
Sattlerm. Rometsch, Rennbachstr. 144

Vogelgsang, Hr. Georg, Privatier Nördlingen
Sattlerm. Rothfuss
 Zieher, Hr. Ernst, Fabrikant Schw. Gmünd

Zieher, Fr. Gertrud " "
 Bloch, Hr. Max " "

Karl Schill, Baddiener
 Grosch, Hr. Georg, Ingenieur, mit Frau Gem. und Töchterchen Barmen

Luise Schill, Hauptstr. 89
 Unterecker, Hr. Carl, mit Frau Gem. und Söhnchen Pforzheim

Friedr. Schmid, Schreinerstr.
 Etter, Hr. Alb., Kaufm. mit Fr. Gem. Heilbronn
 Staiblo, Hr. J., Schullehrer a. D., mit Frau Gem. Eglingen

Karl Schmid, Metzger Mannheim
Karl Schulmeister Berlin

Baer, Frau **Fr. Schweizer**, (Villa Sophie) Strassburg
 Heilbronn, Fr. Rosa **Hugo Stüb**, Briefträger Mannheim

Rinkert, Hr. J., Schneidermeister
 Schäfer, Hr. Wilh., Schneidermeister
Verwalter Staudenmaier Stuttgart

Walter, Frau Wilhelmine
Villa Treiber
 Fielitz, Hr. C., Kaufm., mit Fr. Gem. Rostock

Schmidt, Hr. Heinr., Kaufm. Sobernheim a. Nahe
Wilh. Treiber, Korbmacher
 Armbruster, Hans und Hermann Offenburg

Härterich, Hr. J. Mannheim
 Pfister, Hr. Fr., Schuhmachermstr. " "
 Götter, Hr. Karl " "

Villa Trippner
 Pfund, Hr. Karl, Prokurist Fellbach

Villa Tubach
 Lergen, Fr. Minni Darmstadt

Lehrer Veyl
 Wachter, Hr. Turnlehrer, mit Frau Gem. und Sohn Geislingen a. St.

Karl Weber, Stichstr. Würzburg
 Englert, Hr. August Bruchsal
 Huck, Fr. Johanna **Wilh. Weber**, Baddiener Dagersheim

Dannecker, Hr. Schultheiss Dagersheim
 König, Hr. Brauereibesitzer Darmsheim

Villa Weizsäcker
 Fack, Frau Kaufmann Hassloch, Pfalz
Forstwart Wengert
 Stenger, Hr. Dr., Arzt Weidenau b. Singen

Villa Wilhelma
 Nake, Hr. Dr. Ernst, Amtsrichter, mit Familie Luckau, Lausitz

Wildenhain, Hr. Franz, K. Amtsstrassenmeister, mit Frau Gem. Grimma, Sa.

Erholungsheim
 Abele, Frau Emma, Wirtin Stuttgart
 Binder, Frau Berta Zuffenhausen

Spur, Frau Emma **Herrnhilfe**
 Fr. Marta Maier mit Fr. Schwester aus Karlsruhe; Luise Burkhard aus Lorch; Anna Babel aus Heilbronn; Anna Benz aus Birkmannsweiler; Luise Betz aus Erdmannshausen; Frida Enderle aus Stuttgart; Emilie Grotz aus Birkmannsweiler; Anna Höss aus Steinrennach; Johanna Metzger aus Feuerbach; Lina Müller aus Sindelfingen; Mina Müller aus Dürrmenz; Pauline Ott aus Flein; Anna Raiser aus Besigheim; Marie Rieker aus Gommelshausen; Marie Schneider und Berta Ruoff aus Kirchheim a. N.; Dora Wachter aus Laichingen; Barbara Wieland aus Wipplingen; Marie Schust aus Geislingen; Marie Nikals aus Simbrechtshausen.

Krankenheim
 Gottlieb Geiger aus Feuerbach; Clem. Beusches aus Stuttgart; Jul. Haug aus Reutlingen; Herm. Gottlieb aus Eckartsweiler; Wilh. Gscheidle aus Sontheim a. N.; Ludw. Auch aus Esslingen; Gg. Burkhardt aus Heidenheim; Hugo Heim aus Heschlach; Hch. Salomo aus Feuerbach; Ed. Jund aus Oppenweiler; Friedr. Spang aus Oberspeltach; Christian Eckstein aus Eschenau; Joh. Stark aus Kuchen; Karl Haag aus Gmünd; Aug. Bort aus Murrhardt; Karl Will aus Göppingen; Heinrich Deyhle aus Gablenberg; Paul Hermann aus Rohracker.

Zahl der Fremden 15 005

Stadt Wildbad. Vergebung von Maurerarbeit

im öffentlichen Abstreich

Freitag, den 10. August

vormittags 11 1/2 Uhr im Rathausaal.

Zwecks Neufassung des Soldatenbrunnens sind die Grab- und Maurerarbeiten von insgesamt 410 Mt. zu vergeben.

Voranschlag, mit Bedingungen und Plan können auf dem Stadtbauamt eingesehen werden.

Stadtbauamt Wildbad
Munt.

Stadt Wildbad.

Vergebung von Steinbeitubren

und Steinschlagen
für Sprossenhaus und Kälbermühle
im öffentlichen Abstreich.

Freitag, den 10. August

vormittags 11 Uhr im Rathausaal.

Aus dem Sprossenwasenbruch sollen abgeführt werden:
rd. 60 cbm Granitsteine nach Sprossenhaus zu 2,80 Mt. 168 Mt.

rd. 40 cbm nach der Kälbermühle zu 3,20 Mt. 128 Mt.

rd. 100 cbm Schotterzuschlagen zu 2,80 280 Mt.

Die Bedingungen sind auf dem Stadtbauamt zur Einsicht aufgelegt.

Stadtbauamt Wildbad
Munt.

Fussball-Verein

Wildbad.

Am Sonntag den 13. August

hält der „F. B. V.“ ein

Grosses
nation. Sportfest

auf dem Sportplatz zwischen Calmbach und Wildbad ab.

Programm:

Morgens 9 Uhr: Schnell- und Dauerläufe, sowie Olympische Spiele.

„ 11 „ Abholen der Sieger.

Mittags 2 „ Festzug durch die Stadt.

„ 3 „ Wettspiele.

Abends

Preisverteilung und Ball

im Gasthaus zur „alten Linde“.

Jedermann ist freundl. eingeladen.

Der Vorstand.

Die

Schützengesellschaft Pforzheim

hält vom 13. bis 20. August ein

Jubiläums-Schiessen

ab, wozu der Schützenverein Wildbad freundl. eingeladen ist. Diejenigen Mitglieder, welche sich daran zu beteiligen wünschen, wollen sich bis 12. August beim Schützenmeisteramt melden.

Der Schützenmeister

Bei der fortgesetzten heissen Witterung empfiehlt als erfrischenden und gut bekömmlichen Trunk

Prima Apfelwein

gesundes
Naturprodukt

hergestellt aus erstklassigen Apfelsorten, hervorragend in Güte und Haltbarkeit — nicht zu verwechseln mit den massenhaft angebotenen oft geringwertigen Apfelmosten — vollständ. Ersatz für die dies. Jahr fehlenden billigen Inlandsweine. — Versand in Gebinden von 30 Liter an ab Heilbronn gegen bar oder Nachnahme. — Fässer leihweise gegen frank. Zurücksendung in gutem Zustande.

Heilbronner Apfelweinkelterei u. Kellerei
Wilhelm Frank, Heilbronn a. N.

N.S. Tächtige zahlungsfähige Wirte werden zur Uebernahme des Ausschanks mit Alleinverkauf für jeden Platz gesucht und können sich dadurch einen lohnenden Nebenwerb sichern.

Vergebung von Bauarbeiten.



Die folgenden Bauarbeiten sollen im Afford vergeben werden.

1) Herstellung der Wasserversorgung des Dienstgebäudes auf der Station Rotenbach.

2) Herstellung der Verlängerung der Bahnsteige in Calmbach.

3) „ „ „ „ „ Unterreichenbach.

	1. Wasserversorgung auf Station Rotenbach.	2. Bahnsteigverlängerung in Calmbach.	3. Bahnsteigverlängerung in Unterreichenbach.
Grab-, Betonier- und Maurerarbeit.	728	700	680
Rohrleitungen und Zubehör.	900	—	400
Bettungsmaterial.	—	750	180
Handarbeit zur Befestigung der Bahnsteigauffüllung.	—	300	—

Die Affordunterlagen sind im Zimmer No. 7 der K. Eisenbahnbauinspektion Pforzheim, Luisenstraße 2 zur Einsichtnahme aufgelegt.

Jede der 3 Arbeiten wird für sich vergeben. Der Bauinspektion unbekanntes Unternehmen haben Zeugnisse neuesten Datums beizubringen.

Die Angebote sind, mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis

Donnerstag den 17. August, vorm. 11 Uhr bei der unterzeichneten Behörde einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart der Unternehmer stattfindet.

Pforzheim, den 7. August 1911.

K. Württ. Eisenbahnbauinspektion.

Steinzeugwaren

in
Einmachlöffeln, Schmalzhäfen, Fleischbrühhäfen, Backschüsseln, Wein- und Mostkrügen, Milchhäfen, Bierseidel
in reicher Auswahl bei

C. Aberle sen.

Inh. E. Blumenthal.

Aussteuer-Artikel

Betten Bettfedern

kauft man am besten und billigsten in dem

Total-Ausverkauf

bei

Weber & Langeneckert
Pforzheim

Schlossberg 1

Schlossberg 1.

Forstamt Wildbad

Reisprügel-, Rinde- und Schlagraum-Verkauf

Am Montag den 14. August abends 7 Uhr kommen in der Rembachbrauerei aus Abtl. 10 Hannesenhütte, 11 Obere Lehenwaldebene, 18 Reiberbrandebene und 19 Bordere Kriegswaldebene: 93 Rm. Reisprügel, 68 Rm. Brennrinde und 4 Lose Schlagraum; ferner der Schlagraum aus Abtl. 39 Oberer Schaiblesweg, 47 Blochhaushang und 74 Stürmesloch, letzteres in 7 Losen zum Verkauf.

Sommergäste

wünschen gute und preiswürdige Verpflegung. Solche erleichtert der Bezug der Reichardt-Kakaos, -Schokoladen, -Kaffees u. -Tees von Deutschlands grösster Kakao-Fabrik, da diese sämtliche Fabrikate zu Fabrikpreisen an Private abgibt. Bezug von 6 Mark an paketportofrei, Bahnkisten von zusammen 30 Pfund an mit 10% Rabatt auf die Fabrikpreise. Hotel- und Pensionats-Inhaber wollen von der Kakao-Compagnie Theodor Reichardt in Hamburg-Wandsbek Prospekt B fordern.

Flammers

Trifft Neue Packung
Trifft
Trifft
Trifft

15 Pfg.

Sind millionenfach erprobt. Der tiefen-
große, unanfälligste feigende Blick
ist der unüberlegbare Beweis für
Güte und Beständigkeit. Jeder Versuch
führt zu dauerndem Gebrauch. Ein
Versuch kostet nur wenige Pfennige.
:: Man erhält wertvolle Geschenke ::



Geschenk Nr. 30

Liebhaver

eines zarten, reinen Gesichtes m. rosigem jugendlichem Aussehen und blendend schönem Teint gebrauchen nur die echte

Stedenpferd-Lilienmilch-Seife v. Bergmann & Co., Radebeul. Preis à St. 50 Pf., ferner macht der

Lilienmilch-Cream Dada rote und spröde Haut in einer Nacht weich u. sammetweich. Tube 50 Pf. in der Hofapotheke, Fr. Schmelzhaus Grundner (vorm. A. Geinen).

Kgl. Kurtheater

Donnerstag, 10. August.
Der Rechtsanwalt,
Satyrisches Lustspiel in 3 Akten
von Franz Molnar.

Freitag, den 11. August.
Der Herr Senator
Lustspiel in 3 Aufzügen von
v. Schönthan und Kadelburg